

# UNSERE GRAUEN SCHNAUZEN

Geschichten, die das Leben schreibt!

## BAYLUNA VOM GRÜNDAUER TAL

Hallo zusammen, ich heiße

„Bayluna vom Gründauer Tal“ und habe am 24. Juni 2007 in Gründau-Rothenbergen (Hessen) das Licht der Welt erblickt, bin also mitten im 9. Lebensjahr. Zusammen mit meinen drei Brüdern wuchs ich unter besten Bedingungen auf und zog im Alter von acht Wochen in mein jetziges Zuhause um. Hier in Weyerbusch fand ich alles vor, was ich für ein gutes Leben brauchte: einen großen Garten zum Toben und Spielen, hervorragende Verpflegung, Betreuung und Familienanschluss. Nur die beiden Katzen stören die Idylle ein wenig, aber wir haben

gelernt, uns aus dem Weg zu gehen. Durch einen glücklichen Umstand zog dann ein Jahr später noch meine Halbschwester Casey bei uns ein – perfekt. Wir verstehen uns bestens, sind sozusagen ein Herz und eine Seele und teilen uns die Bewachung des Grundstücks. Natürlich ging ich auch in die Welpenschule der örtlichen SV-Ortsgruppe Weyerbusch und Umgebung. Eigentlich sollte ich ja „nur“ ein Familienhund werden, aber mein Herrchen fand dort wieder

Gefallen am Hundesport, den er in jungen Jahren schon mal ausgeübt hatte. Die anderen waren zuerst skeptisch: Hochzucht, Langhaar und dann auch noch aus einem fremden Verband – ob das was gibt? Wir ließen uns nicht beirren. Schon im November 2008 wurde die BH-Prüfung abgelegt, im Juni 2010 SchH1 und im Oktober 2010 VPG2. Danach haben wir uns etwas Zeit gelassen, um uns auf den nächsten Schritt gründlich vorzubereiten. Dann war es so weit: Im Juni 2012 habe ich mit gutem Ergebnis die IPO3 bestanden. Auch „Schöne“ können also Leistung bringen, es muss ja nicht immer LGA sein. Mein Herrchen war jedenfalls mächtig stolz auf mich!

Jetzt lasse ich es etwas langsamer angehen, denn meine Beine sind nicht mehr so schnell – in der Ruhe liegt die Kraft! Gegen schöne Spaziergänge oder eine Runde Frisbee ist aber nichts einzuwenden und ich hoffe, das bleibt auch noch einige Jahre so – mein Herrchen sieht das genauso!

WOLFGANG HENZEL



HERZLICHEN  
DANK FÜR IHRE  
EINSENDUNGEN! MEHR  
GRAUE SCHNAUZEN  
IN DER NÄCHSTEN  
AUSGABE.  
EINSENDUNGEN BITTE AN:  
redaktion@schaeferhunde.de

## MAIK VOM FUCHSSTEIN

Hallo, liebe Vier- und Zweibeiner, ich bin auch eine Grauschnauze und freue mich, dass ich Euch einmal meine kleine Geschichte erzählen darf. Ich bin ein sehr glücklicher Hund, denn ich habe ein Herrchen und ein Frauchen. Mit meinem Herrchen habe ich meine junge Zeit verbracht, die sehr abwechslungsreich war. Wir wollten eigentlich nur im damaligen SchH-Bereich tätig sein; so ging es dann ans Werk. Wir arbeiteten für die BH-Prüfung, die mit Erfolg bestanden wurde; parallel dazu haben wir schon für die SchH1 geübt. Da jedoch unser Schutzdiensthelfer plötzlich weggezogen ist, geriet alles ins Stocken. Mein Herrchen wollte natürlich in seiner Ortsgruppe (in der er auch noch Vorsitzender ist) die Prüfungen ablegen. So kam es, wie es nicht geplant war – mein Herrchen hat mit mir begonnen, Agility zu üben und bald darauf ging es los mit den Turnieren. Ich habe es ihm nicht leicht gemacht – ich war sehr kre-

ativ – er meinte immer, das wären Fehler – und es dauerte schon einige Zeit, bis wir ein Team wurden.

Nach zwei mageren Jahren ging es dann richtig zur Sache: die SchH1 erfolgreich abgelegt, dann ging es weiter mit SchH2 und schließlich auch die SchH3. Man glaubt es kaum – Agility blieben wir treu und auch da wurden wir besser. Wir haben sogar gemeinsam an der BSP teilgenommen.

Dann lernte ich die Enkeltochter von meinem Herrchen näher kennen – und was verträgt sich besser als ein älterer Vierbeiner und eine junge Dame (wir sind fast gleich alt). Mein Herrchen hatte ein Einsehen und nun starte ich

mit ihr seit fast drei Jahren im hundesportlichen Agility. Mit ihr habe ich auch schon an der BSP teilgenommen und die Hessische Jugend- und Juniorenmeisterschaft und auch die Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft haben wir schon versucht, zu unserem Erfolgserlebnis werden zu lassen.

Auch im Jahr 2015 konnten wir noch einmal angreifen und erreichten bei der Südhessischen Meisterschaft den 1. Platz und bei der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft den 2. Platz. Aufgrund dieser Platzierung war das Highlight die Teilnahme an der Bundessiegerprüfung in Meppen. Ich kann sagen: „Mission 2015“ erfüllt.

Mein Frauchen hat mir allerdings schon klar gemacht, dass ich jetzt nach dem Abschluss des Sportjahres in die wohlverdiente Rente gehen darf – eigentlich schade, aber ich denke, ich habe es verdient, mich dann nur noch verwöhnen zu lassen.

LEA SCHNEIDER UND  
BERNHARD HOFFMANN

